

Jahresbericht 2019



Inhalt

Grundlagen der Arbeit	3
Funktionen und Aufgabenfelder	4
Medien und Informationen	5
Dritter Ort	9
Bildung	11
Veranstaltungen	14
Personal	18
Partner und Förderer	19

Grundlagen der Bibliotheksarbeit

Bibliotheken und Demokratie

Stellungnahme des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. (dbv) 2019

„Unsere Demokratie steht aktuell vor großen Herausforderungen. [...] Dafür sind gemeinsame Anstrengungen bei der Vermittlung von Kulturgut und in der politischen Bildung wichtig. Bibliotheken erbringen hierfür entscheidende Leistungen:

1. **Meinungsbildung durch Zugang zu Informationen:** [...] Indem sie die informationelle Grundversorgung aller Bürger*innen mit ihrem überparteilichen und qualitätsgeprüften Medien- und Informationsangebot fördern, übernehmen Bibliotheken als besucherstärkste Bildungs- und Kultureinrichtungen eine zentrale demokratische und gesellschaftspolitische Funktion. [...]
2. **Vermittlung von Lese- und Medienkompetenz gegen „Fake News“:** [...] In ihrer Funktion als außerschulische Bildungseinrichtungen fördern Bibliotheken mit dem Lesen die zentrale Grundlage für sämtliche Bildungsprozesse. Sie vermitteln Medien- und Informationskompetenz und ermöglichen dadurch die ausgewogene Einordnung von Nachrichten, Ereignissen und aktuellen gesellschaftlichen Debatten, die Beurteilung von Quellen sowie das Erkennen von Falschinformationen. [...]
3. **Nichtkommerzielle Orte für alle Bürger*innen:** Bibliotheken als öffentliche Orte der Begegnung und des Austauschs leisten einen wichtigen sozialen Beitrag zur Integration aller gesellschaftlichen Gruppen. [...]
4. **Garanten der Informationsfreiheit:** [...] Bibliotheken sind hinsichtlich ihrer Sammlungen pluralistisch. [...] Hier sind insbesondere die Träger und politisch Verantwortlichen gefragt, Grundbedingungen bibliothekarischer Arbeit zu verteidigen und zu fördern. [...]
5. **Stärkung von Teilhabechancen:** [...] Um zunehmender Verunsicherung mit Bildungsangeboten entgegenzuwirken und faire Teilhabe aller Menschen an gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklungen zu gewährleisten, begrüßt der dbv das Vorhaben der Koalitionsparteien, ein gesamtstaatliches Bündnis für kulturelle Bildung und Vermittlung sowie Medienkompetenz zu schließen mit dem Ziel, den Zugang zu Kunst, Kultur, Bildung und Medien und somit die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu stärken. [...]

Den vollständigen Text finden Sie hier:

<https://www.bibliotheksverband.de/dbv/themen/bibliotheken-und-demokratie.html>

Die Stadtbibliothek Euskirchen fühlt sich diesem Auftrag einer zeitgemäßen Öffentlichen Bibliothek verpflichtet und arbeitet beständig und strukturiert an der Weiterentwicklung ihrer Angebote. Im Folgenden werden einige Schwerpunkte klassischer und zukunftsorientierter Bibliotheksarbeit aus dem Jahr 2019 beleuchtet.

Die Stadtbibliothek dokumentiert ihre Arbeit, Angebote und Veranstaltungen auch laufend aktuell und anschaulich in ihrem Blog: <https://stadtbibliothekineuskirchen.wordpress.com/>
Zur verbesserten Anschaulichkeit sind viele Stellen in diesem Bericht direkt auf die entsprechenden Blog-Artikel verlinkt.

Funktionen und Aufgabenfelder

Die Stadtbibliothek Euskirchen beschreibt ihre Aufgabenfelder auf der Grundlage der oben zitierten und ähnlicher Funktionsbeschreibungen Öffentlicher Bibliotheken wie folgt:

1. **Medien & Informationen** verfügbar machen

- Physische Medien: Bücher, Zeitschriften, DVDs, CDs, Konsolenspiele u.ä.
- Virtuelle Medien: Lizenzen für E-Books, Datenbanken u.ä.
- Beschaffung, Aktualisierung, Fernleihe
- Erschließung: Katalog und Präsentation, Buchempfehlungen Blog
- Technische Infrastruktur bereitstellen, aktualisieren und warten
- Ausleihe und Download ermöglichen: Selbstverbuchungsautomaten, Apps u. ä., Entgelt- und Nutzungsordnung
- Beratung bei der Literatur- und Informationssuche und der Nutzung notwendiger Technik
- Hilfen zur eigenständigen Nutzung bereitstellen



2. Als **Dritter Ort** in der Kommune fungieren

- Aufenthalts- und Arbeitsplätze für unterschiedliche Nutzergruppen und Bedürfnisse
- Technische Infrastruktur wie WLAN, Stromanschlüsse, PCs, Drucker etc.
- Regelungen zum vertraglichen Miteinander
- Attraktive Angebote für zeitgemäßes Image



3. Zur Chancengerechtigkeit in der **Bildung** für alle Bevölkerungsgruppen beitragen

- Inhalte: Lesemotivationsförderung und Informationskompetenz
- Zielgruppen: Kita, Schule, Erwachsene, Integrationskurse, Senioren



4. Durch **Veranstaltungen** kulturelle Teilhabe ermöglichen

- Ziele: Lesemotivationsförderung, kulturelle Teilhabe, Medienkompetenz, Menschen verbinden



Im Folgenden werden grundlegende Zahlen für 2019, sowie beispielhaft insbesondere neue Aktivitäten und Entwicklungen aus allen Aufgabenbereichen kurz vorgestellt.

Medien & Informationen

Pro Öffnungsstunde kamen 2019 durchschnittlich 52 Personen in die Bibliothek, die 121 Ausleihen tätigten. Zusätzlich wurden 275 Bildungsangebote für Gruppen und 112 öffentliche Veranstaltungen durchgeführt (s. unten). Die Zuschüsse der Stadt Euskirchen beliefen sich pro Besuch auf 10,58 €, pro Einwohner auf 13,83 €.

	2019	2018	+/-
Besuche	75.760	75.163	+1%
Aktive genutzte Bibliotheksausweise	3.535	2.961	+19%
Neuanmeldungen	842	828	+2%
Mediennutzungen, Ausleihen	175.054	181.017	-3%
• davon Bücher und Zeitschriften	91.615	101.627	-10%
• davon audiovisuelle Medien	60.222	59.096	+2%
• davon Onleihe	19.285	18.794	+3%
• davon Datenbanknutzungen	3.932	1.500	+162%
Buch- und Medienbestand	57.822	56.552	+3%
• davon Bücher und Zeitschriften	29.919	29.748	+1%
• davon audiovisuelle Medien	5.534	5.437	+2%
• davon Onleihe	22.360	21.339	+5%
• davon Datenbanklizenzen	9	2	+350%
Öffnungszeiten	1.450	1.590	*-9%
Eigene Einnahmen	49.525 €	44.152 €	+12%
Fremdmittel	38.698 €	26.569 €	+46%

*Die veränderte Zahl ergibt sich ausschließlich aus kalendarischen Gegebenheiten. Die Öffnungszeiten und Schließtage wurden nicht verändert.

Besonders erfreulich ist die deutliche **Steigerung bei den aktiven Kunden** (alle Bibliotheksausweise, die 2019 mindestens einmal in irgendeiner Form genutzt wurden) bei gleichbleibender Zahl von Neuanmeldungen. Das bedeutet, dass die Fluktuation bei den bereits angemeldeten Kunden deutlich geringer ist als früher.

Die **Ausleihzahlen bei Printmedien** gehen weiter zurück. Allerdings wurde zum Jahresbeginn 2019 die **Leihfrist für Bücher von 3 auf 4 Wochen verlängert**, was den möglichen Maximalumlauf jedes Buches entsprechend verringert. Es lässt sich nicht ermitteln, wie stark sich dieser Effekt negativ auf die Ausleihzahlen ausgewirkt hat. Der Rückgang bezieht sich ansonsten insbesondere auf Sachbücher und Zeitschriften. Der Informationsbedarf kann heute in manchen Segmenten durch Internetangebote einfacher

und aktueller befriedigt werden. Der Rückgang entspricht weltweiten Trends und wird sich voraussichtlich in den nächsten Jahren einpendeln. Die geringeren Ausleihzahlen bei Büchern werden statistisch weitgehend aufgefangen durch Zuwächse bei anderen Medienarten und insbesondere bei Datenbanken-Angeboten (s. unten). Der Nutzungsrückgang bei Musik-CDs und DVDs ist weniger deutlich ausgefallen als vermutet, sodass es angemessen ist, diese Angebote zunächst weiter vorzuhalten und zu pflegen.

Die **Erträge** konnten durch die veränderte Entgeltordnung seit dem 1.1.2019 deutlich gesteigert werden. Das ist besonders erfreulich, da gleichzeitig Kundenbeschwerden zu den Entgelten zurückgegangen sind. Dank eines umfangreichen Landesmittelprojekts zur Erweiterung der digitalen Angebote (s. unten) konnten auch die eingeworbenen Fremdmittel erheblich erhöht werden. Insgesamt hat die zum Jahresbeginn [aktualisierte Entgelt- und Benutzungsordnung](#) wie erhofft an vielen Stellen zur Klarheit bei Regelungen und damit zu verringertem Erklärungs- und Diskussionsbedarf beigetragen.



Zeitgleich mit der Aktualisierung der Entgeltordnung wurde ein neuer **Selbstverbuchungsautomat mit EC-Karten-Funktion** eingeführt. Angesichts von Jahresentgelten für Erwachsene in Höhe von 25 € trägt auch dieser neue und zeitgemäße Service zu einer verbesserten Kundenzufriedenheit bei. Im ersten Jahr wurden bereits 8.500 € über den Kassenautomaten verbucht.

Die Firma Datronic, die die Bibliotheksverwaltungssoftware der Stadtbibliothek Euskirchen zur Verfügung stellt, führte außerdem **die neue App „B24“** ein, mit der Kundinnen und Kunden viele Online-Funktionen bequem über das Smartphone abwickeln können. Auch dieses Angebot stößt auf viel Zuspruch, gerade auch bei Gesprächen für Neuanmeldungen.



Neben diesen größeren Neuerungen arbeitet die Stadtbibliothek seit jeher laufend an der Aktualisierung des Bestands und seiner Präsentation. Kundenwünsche werden aufgegriffen und auf veränderte Nutzungsgewohnheiten reagiert. Die Sichtbarkeit dieses **Kundenwunsch-Managements** wurde 2019 mithilfe zweier Postkartenformate und eines neuen „Wunschbriefkastens“ verbessert. Auch auf der [Webseite](#) können jederzeit per Formular Medienwünsche geäußert und Anregungen gegeben werden.

Die Beobachtung der Nutzungszahlen hat 2019 beispielsweise zur Überarbeitung des [Zeitschriftenangebots](#) geführt oder zur Einrichtung einer neuen Romangruppe „[Für junge Erwachsene](#)“, die das im Buchhandel verbreitete aktuelle Genre *Young Adult* aufgreift.

Landesprojekt „Auf- und Ausbau eines umfassenden digitalen Medien- und Infrastrukturangebots“

Das Land NRW bewilligte der Stadtbibliothek auf Antrag für 2019 und 2020 finanzielle Förderung für den Ausbau der digitalen Medienangebote in Höhe von insgesamt 11.700 €.

Ziel des Projekts ist der Aufbau eines schlüssigen Gesamtangebots digitaler Medien in allen Bereichen und Sachgruppen, sowie der zu ihrer Nutzung erforderlichen Infrastruktur und Kompetenzen. Der Zugang zu Datenbanken soll die Lücke schließen zwischen der mangelnden Aktualität und räumlichen Begrenztheit klassischer Sachbuchbereiche (die deshalb teilweise kaum noch genutzt werden) und der Unzuverlässigkeit von frei im Internet verfügbaren Informationen. Das ist insbesondere für die intensive Zusammenarbeit mit den vier weiterführenden Schulen unabdingbar.

Der Aufbau attraktiver digitaler Lese- und Arbeitsplätze soll die digitalen Angebote im realen Bibliotheksraum sichtbar und sinnvoll nutzbar machen. Das gilt in besonderem Maße für Besucher*innen, die aufgrund ihres sozialen Hintergrunds oder ihrer bisherigen Kompetenzen sonst nur wenige Möglichkeiten der Teilhabe an digitalen Informationsangeboten haben. Mit der Schließung der Angebots-Lücken und der Sichtbarmachung digitaler Angebote jenseits von kommerziellen Streamingdiensten und nicht nachprüfbar Internetinformationen kann die Öffentliche Bibliothek ihre gerade auch in Zukunft wichtige Funktion als Informationsanbieterin für alle Bürger*innen in der Öffentlichkeit deutlich machen.

Digitales Medienangebot	Erläuterung
	E-Books, E-Audios oder elektronische Zeitschriften in der „Onleihe Erft“ ausleihen und downloaden.
	Ab 2020: Aktuelle digitale Zeitschriften an schönen Leseplätzen direkt in der Bibliothek lesen.
	Schnelle und zuverlässige Informationen im Online-Lexikon Brockhaus direkt hier suchen.
	Ausführliche Informationen zu Personen, Ländern, Geschichte, Politik, Popmusik und Sport in den „Munzinger-Datenbanken“ finden und speichern.
	Englischsprachige geprüfte Informationen aus aller Welt mit Bildern, Audios und Videos zu allen Themenbereichen direkt finden und herunterladen.
	Viele weitere Fachdatenbanken für Bibliothekskunden kostenlos durchsuchen.

Das Projekt beinhaltete die Beschaffung und Einführung der neuen digitalen Angebote sowie der Technik für ihre Nutzung vor Ort. Nach und nach wurden und werden außerdem neue Veranstaltungsformate, Flyer und andere Formate zu Sichtbarmachung der digitalen Medien und zur Hilfestellung bei ihrer Nutzung entwickelt. Einen ersten Überblick verschafft beispielsweise der neue

[Flyer „Digitale Angebote“](#) in Einfacher Sprache oder ein [Blog-Artikel](#) zum Thema.

Dritter Ort

Aufwertung der Jugendbibliothek

Im April erfolgte die Einweihung der neu gestalteten „Teens“-Ecke in der zweiten Etage, die durch eine großzügige Spende der Bürgerstiftung der Kreissparkasse an den Förderverein möglich gemacht wurde.

Das Ziel der Investition war die Schaffung einer erhöhten Aufenthaltsqualität in der Jugendbibliothek. Auch bisher gab es im Jugendbereich schon moderne Regale und mit mehr als 2.000 Jugendbüchern einen sehr gut ausgebauten Buchbestand zum Ausleihen, aber wenig attraktive Möglichkeit zum längeren Verweilen. Dabei ist gerade das ein weltweiter Trend in Bibliotheken. Sie werden immer mehr als „Dritte Orte“ zwischen Beruf/Schule und Freizeit geschätzt.

Über 400 aktive Nutzer*innen zwischen 13 und 17 Jahren hatte die Stadtbibliothek Euskirchen 2019. Die Jugendbücher und Mangas erzielen pro Jahr ca. 6.000 Ausleihen. Die Zielgruppe der Jugendlichen grenzt sich allerdings meist gerne ab von den kleineren Kindern. Das ist in der Stadtbibliothek räumlich nicht vollständig möglich, aber das neue Design und einige umgestellte Regale machen jetzt deutlicher, dass die Teenager hier einen ganz eigenen Bereich zur Verfügung gestellt bekommen. Schicke Sitzmöbel und Deko-Elemente dienen als Blickfang und machen Lust aufs Dableiben. Ein Spieletisch bietet eine zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeit neben dem Lesen, Schmökern und Unterhaltungen. Ganz bewusst ist die Kinder- und Jugendetage dabei als reiner Freizeitbereich ohne Arbeitstische gestaltet. Lern- und Arbeitsplätze mit unterschiedlicher Ausstattung finden sich in ruhigerer Atmosphäre eine Etage tiefer.

Wir bedanken uns für das Engagement der Sparkasse und des Fördervereins zu Gunsten der Jugendlichen Euskirchens, die ihren neu gestalteten Bereich in den ersten Tagen direkt entdeckt und in Beschlag genommen haben. Das Bibliotheksteam freut sich, dass das Konzept sofort aufgegangen ist. Eines der wichtigsten Ziele der Arbeit ist es, dass sich alle Menschen willkommen fühlen und damit Bibliotheken als hilfreiche Orte für Bildung und Freizeit kennenlernen können.



Lesesaal

Die deutlich zunehmende Nutzung der Stadtbibliothek als Dritter Ort bedingt neue Anforderungen an die Räume. Die Bedürfnisse unterschiedlicher Nutzergruppen und verschiedener Generationen müssen möglichst konfliktfrei unter einem Dach miteinander vereinbart werden. Typische Nutzergruppen sind beispielsweise:

- Kleinkinder, die im Leseschiff klettern, während ihre Eltern in Ruhe die passenden Medien aussuchen oder sich mit anderen Eltern austauschen
- Teenies, die zum Spielen an den Konsolen kommen oder einfach einen Ort zum lockeren (Hausaufgaben-)Treff suchen
- Junge Erwachsene, die intensiv und lange lernen oder Referate vorbereiten und dabei manchmal einen Tipp benötigen, aber vor allem einen ruhigen Ort ohne die Ablenkungen ihres Zuhauses suchen
- Erwachsene mittleren Alters, die Beratung bei der Lektüreauswahl oder technische Unterstützung bei der Nutzung ihres E-Book-Readers benötigen
- Rentner*innen, die in Zeitungen oder Zeitschriften schmökern
- Erwachsene jeden Alters, die die Internet-PCs und Ergänzungen wie Drucker oft stundenlang nutzen, da sie anderswo nicht die Möglichkeit dazu haben



Die unterschiedlichen Bedürfnisse an Ruhe bzw. Kommunikation sind in dem offen gestalteten Gebäude kaum akustisch voneinander zu trennen. Deshalb wurde der Seminarraum des Kulturhofs durch den Einbau von Sichtschlitzen in den Türen so umgestaltet, dass er seit Mitte des Jahres meist als zusätzlicher Lesesaal bzw. Stillarbeitsraum genutzt werden kann. Der Seminarraum wird ansonsten hauptsächlich vormittags für Schul-

Klassenbesuche genutzt und abends für Veranstaltungen des Fachbereichs 5.

Nachmittags, wenn der Bedarf nach einem Lesesaal am stärksten ist, steht er meist zur Verfügung. Das Angebot wird von den Bibliothekskunden täglich genutzt.

Bildung

Bibliotheksbesuche von Kitas und Schulklassen	Klassen/Gruppen	Teilnehmer*innen
Grundschulen	85	1.886
Gesamtschule	82	1.094
Gymnasien	23	565
Realschule	4	159
Kita	25	386
Kreisweiter Vorlesewettbewerb	1	80
Bibliothek zu Besuch in Schulen	36	2.000
Summe Kinder und Jugendliche	256	6.170
Angebote für Erwachsene (geschlossene Gruppen)		
Integrationskurse / Internationale Klassen	11	170
BFD-Tag Informationskompetenz	2	25
Mentor Fortbildungen für Lesepatzen	2	20
Tagesmutterschulung	1	15
Ehrenamtler-Nachmittag	1	16
Pädagogischer Tag Kitateam	1	21
Studierende TH Köln	1	4
Summe Erwachsene	19	271
Geschlossene Veranstaltungen 2019	275	6.441



Beispiel für ein Angebot im Rahmen der Bildungspartnerschaften Buchknackerquiz

Ein intensives Programm erwartete die Schüler*innen der 6. Klassen der Marienschule, die im November 2019 mit ihren Deutschlehrer*innen jeweils für zwei Stunden den außerschulischen Lernort Stadtbibliothek besuchten.



CC-0, Bild by: stevepb

Im Rahmen des ersten Programmbausteins lernten die Kinder, Recherchen im Katalog der Bibliothek durchzuführen und Sachbüchern gezielt Informationen zu entnehmen. Nach einer kurzen kindgerechten Einführung rund um Systematik, Signatur und Katalog fanden sie sich in Teams zusammen, um das interaktive Buchknackerquiz zu lösen. Hierbei handelt es sich um eine von den Euskirchener Bibliothekarinnen und Lehrerinnen gemeinsam erstellte Themenralleye auf Tablets. Diese Lernralleye leitet die Schüler Schritt für Schritt dazu an, Quizfragen zu verschiedenen Sachbereichen, z. B. Kochen, Sport oder Reisen, mit Hilfe von Sachbüchern zu lösen: Wie gebe ich ein sinnvolles Stichwort bei der Suche im Katalog der Bibliothek ein und wie kann ich die Ergebnisse filtern? Woran erkenne ich, dass es sich bei dem im Katalog angezeigten Buch wirklich um ein Sachbuch handelt? Wie sind die Sachbücher in den Regalen der Bibliothek geordnet? Wie nutze ich ein Inhaltsverzeichnis oder ein Register? Rasch wurden die Kinder auf spielerische Weise zu Experten in Sachen Recherche und sammelten Hand in Hand in einer konzentrierten Atmosphäre fieberhaft Punkte beim Lösen der Aufgaben.

Nach diesem Recherchespiel gab es eine kurze Erholungspause, anschließend ging es in der Bibliothek wieder ruhiger zu: Die Kinder gestalteten eine literarische Vorleserunde, indem sie ihren Mitschülern ausgewählte Stellen aus ihren Lieblings-Jugendbüchern vortrugen. Bei diesem Programmbaustein stand die Freude am Lesen und Vorlesen literarischer Texte im Mittelpunkt und so genossen die Zuhörer die ansprechenden Vorträge der jungen Vorlese-Profis, die auf diese Weise zugleich für den anstehenden Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen trainieren konnten.

Der Bibliothekstag endete mit viel Applaus nicht nur für die Vorleser, sondern auch für alle Kinder der sechsten Klassen, die konzentriert zugehört und sich zuvor auf ein interaktives Lernerlebnis beim Lösen des Buchknackerquiz eingelassen hatten.

(Text: Marion Kleinebreil, Marienschule)

Beispiel für ein Angebot im Rahmen der Bildungspartnerschaften Einführung in die Informations- und Literaturrecherche für die Facharbeiten

Die Stadtbibliothek lud aus Anlass der verbindlichen Facharbeiten wieder über 150 Schüler*innen der Euskirchener gymnasialen Oberstufen ein. In Absprache mit den zuständigen Lehrerkollegien wurden alle Schülerinnen und Schüler zu Beginn der Facharbeitsphase kursweise in die Stadtbibliothek geschickt. Jede Gruppe erhielt einen zweistündigen Einblick in die Problematik der Informationsrecherche. Ein kurzes Recherchetraining in den Regalen der Bibliothek, dem Online-Katalog, den von der Bibliothek lizenzierten Datenbanken und der digitalen Fernleihe gehören dazu, um unterschiedliche Recherchemöglichkeiten aufzuzeigen.

Viele Menschen nutzen als alleinige Informationsquelle das Internet. Oft sind die gefundenen Informationen allerdings schwer zu bewerten und für wissenschaftliche Arbeiten zudem nicht als Quellen zugelassen. Für Lernende stellen sich an dieser Stelle viele Fragen: Welche Online-Quelle ist wahr, wissenschaftlich fundiert und fachlich korrekt? Wie finde ich die für mein Thema relevante Fachliteratur? Was gibt es noch außer Büchern und dem Internet? Wie filtere ich Informationen aus Datenbanken? Welche Inhalte darf ich rechtlich unbedenklich nutzen? Wie lege ich ein Quellenverzeichnis an? Wie zitiere ich richtig? Vor diesen und vielen weiteren Fragen stehen die Schülerinnen und Schüler während einer Facharbeit. Die Informationsspezialisten der Bibliothek versuchen dabei mit Rat und Tat zu unterstützen.

Da in der zur Verfügung stehenden Zeit während der Einführungen vor Ort nicht alles umfassend vorgestellt und eingeübt werden kann, stellt die Stadtbibliothek außerdem viele Anleitungen und Hilfsmittel auf ihrem [Blog](#) zur Verfügung und bietet ausführliche individuelle Beratungsstunden nach Voranmeldung an. Insbesondere in den letzten Wochen vor dem Abgabetermin werden die Unterstützungs-Angebote sehr rege angenommen.



Veranstaltungen

Neben vielen bewährten Veranstaltungsformaten hat sich 2019 ein neuer inhaltlicher Schwerpunkt für öffentliche Veranstaltungen herausgebildet: immer mehr Veranstaltungen sind bewusst Generationen-übergreifend konzipiert. Öffentliche Bibliotheken zeichnen sich auch dadurch aus, dass sich hier unterschiedliche Altersgruppen und Schichten in einem geschützten und gleichzeitig offenen Raum begegnen können. Das spiegelt sich auch immer mehr in den Kooperationen und Veranstaltungen wieder.

Öffentliche Veranstaltungen	Veranstaltungstage	Teilnehmer*innen
Generationen		
Sommerleseclub	43	284
Abschlussveranstaltung Sommerleseclub	1	250
Sprachschatz/Eltern-Kind-Veranstaltungen	2	48
Spieltage	2	21
Nacht der Bibliotheken	1	331
Summe	49	934
Kinder und Jugendliche		
Einzelveranstaltungen im Sommerleseclub	17	95
Auftaktveranstaltung Sommerleseclub	1	25
Puppentheater	3	126
Mehrsprachiges Vorlesen	6	162
Ferien-Schreibwerkstatt	5	5
Spiel- /Gaming-Tage	14	90
Langer Tag der aufgeschobenen Hausaufgaben	1	11
Summe	47	514
Erwachsene		
Literarische Abende	6	99
Mundart-Veranstaltung mit VHS	1	8
Operneinführungen	3	6
Autorenlesung	1	20
Eröffnung Standort Digital Kompass	1	24
Digitaler Stammtisch	5	70
Summe	16	203
Sonstiges		
Teilnahme am Ehrenamtstag	1	
Teilnahme am Stadtfest	2	
Bücherflohmarkt	15	
Teilnahme Bildungskonferenz des Kreises	1	
Summe	19	
Öffentliche Veranstaltungen insgesamt	132	1.675

Besucherrekord bei der Nacht der Bibliotheken

Die alle zwei Jahre stattfindende landesweite Nacht der Bibliotheken wurde 2019 unter das Motto *mach es!* gestellt. Damit sollte betont werden, dass Bibliotheken nicht nur passive Ausleihstellen, sondern kreative Mitmachorte sein können. Die Stadtbibliothek Euskirchen nutzte die Gelegenheit zum „Öffnen aller Spielzeugschränke“.

Auf drei Etagen hatten mehr als 300 Teilnehmer*innen jeden Alters Gelegenheit, verschiedenste Dinge auszuprobieren, die noch nicht für alle alltäglich sind. Von 18 bis 22 Uhr betreute das gesamte Team der Stadtbibliothek elf unterschiedliche Stationen zum Programmieren kleiner Roboter, VR-Brillen basteln, Computerspielgestaltung, Konstruieren mit Lego, Schattentheater, Filmdreh u.v.m. Auch das Café im Kulturhof öffnete aus diesem Anlass ausnahmsweise abends seine Türen und erfreute sich vieler Besucher.



Sommerleseclub mit modernisiertem Konzept

Die Digitalisierung ist seit dem Start des Sommerleseclubs im Jahr 2006 immer wichtiger geworden. An vielen Stellen sind außerdem mehr kreative Ideen, mehr Austausch und Teamarbeit gefragt. Das gilt für Beruf, Schule und Freizeit. Deshalb startete der Sommerleseclub 2019 mit einem neuen Konzept für alle Generationen und die ganze Familie.

Bibliotheken nehmen bei dieser Entwicklung eine wichtige Rolle ein: Als Ort der Information, Bildung und Kultur, aber auch als lebendiger Begegnungsort, als Ort von Kommunikation und Teilhabe für alle. Der Sommerleseclub greift all das auf und startete dieses Mal unter dem Motto „Kreativ, Digital, Kooperativ“. Kooperation und Kreativität werden großgeschrieben – nicht beschränkt auf eine Zielgruppe, sondern offen für alle Generationen. Es können nun Teams gebildet werden, die gemeinsam ein Logbuch über gelesene oder gehörte Bücher und über Kreativangebote führen. Dieses kann auf Papier kreativ ausgestaltet oder online geführt werden.

Der Seminarraum im Kulturhof wurde in den Sommerferien zum exklusiven Clubraum „nur für Mitglieder“ – zu erkennen am Teilnehmerarmband. Über den gesamten Zeitraum der Sommerferien wurden diverse Workshops und Kreativangebote in der Stadtbibliothek angeboten.

Bei all dem geht es natürlich nach wie vor auch um die Förderung der Lesemotivation und des Lesespaßes. Lesen lernt man – wie die meisten Dinge – nur, indem man es möglichst viel tut. Und die Lesekompetenz ist nach wie vor eine der wichtigsten Voraussetzungen zur Teilhabe an unserer modernen Informationsgesellschaft. Das unterstreicht die Bedeutung von Veranstaltungen wie dem Sommerleseclub.

Zum Abschluss gab es am 6. September 2019 für alle erfolgreichen Teilnehmer*innen wieder eine Abschlussparty mit einer großen "Oskar-Verleihung" mit rotem Teppich, Verlosung und Urkundenübergabe für die ganze Familie. Oskars wurden in den Kategorien „Die beste Geschichte“, „Der coolste Teamname“, „Lesemeister“, „Der beste Leseplatz“, „Gemeinsam stark“, „Das kreativste Logbuch“, „Das schönste Teamfoto“ und „Alleine stark“, vergeben.



Digital Kompass - Standorteröffnung

Aufgrund des Engagements der Stadtbibliothek in Kooperation mit SIE (Senioren in Euskirchen) wurde Euskirchen im Juni 2019 unter dem Motto „Gute Netzwerke zeigen Wirkung“ feierlich zum Standort des Digital Kompass ernannt. In diesem Rahmen fanden 2019 in der Stadtbibliothek fünf Digitale Stammtische (nicht nur) für Senioren statt.

Der Digital-Kompass stellt kostenfreie Angebote für Senioren rund um Internet und Co. bereit. Derzeit entstehen deutschlandweit 75 Standorte, an denen Internetlotsen ältere Menschen dabei unterstützen, digitale Angebote selber auszuprobieren. Der Digital-Kompass ist ein Treffpunkt für persönlichen Austausch, für Schulungen vor Ort und online und um Materialien zu erhalten. Der Digital-Kompass ist ein Projekt der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) und Deutschland sicher im Netz e.V. in Partnerschaft mit der Verbraucher Initiative unter Förderung des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz.



Der Lange Tag der aufgeschobenen Hausaufgaben jetzt auch in Euskirchen

Die Stadtbibliothek Euskirchen lud 2019 zum ersten Mal ein zum „Langen Tag der aufgeschobenen Hausaufgaben“ für alle, die unter chronischer „Verschieberitis“ leiden oder zuhause nicht die richtige Arbeitsatmosphäre finden. In Universitätsbibliotheken ist dies mittlerweile eine etablierte regelmäßige Veranstaltungsform, die sich großer Beliebtheit erfreut. Angesichts der modernisierten Angebote der Stadtbibliothek für Oberstufenschüler*innen und der intensiven Beratungsbedarfe im Rahmen der Facharbeiten wollte die Stadtbibliothek diese Veranstaltungsform auch erschließen.

Am 5. April wurden deshalb von 18 bis 22:30 Uhr zusätzliche Öffnungszeiten speziell für diesen Bedarf angeboten. Schüler*innen - aber auch anderen Lernwillige - fanden eine ruhige Arbeitsatmosphäre fern von den Ablenkungen ihres Zuhauses vor.

Ruhe und zusätzlicher Platz wurde in der ersten Etage der Bibliothek geschaffen, sodass neben den eigenen Lernmaterialien auch die eigenen Laptops mitgebracht werden konnten.

Außerdem konnte man wie üblich neben dem freien WLAN die kostenlosen Internet-PCs sowie Abitur- und Lernhilfen nutzen. Im Erdgeschoss wurde eine „ChillOut-Lounge“ mit leiser Musik und Getränken für kleine Pausen eingerichtet. In der zweiten Etage standen Gruppentische bereit. Das Fachpersonal stand mit Rat und Tat bei Problemen und Recherchefragen zur Seite. Wer mochte, konnte sich schon während der regulären Öffnungszeiten ab 11 Uhr einfinden und hatte dann fast 12 Stunden am Stück Zeit zum Arbeiten. Wer sicher einen Platz finden wollte, konnte sich vorher kostenlos anmelden, eine Teilnahme war aber auch spontan möglich.

Personal

Das Stammteam der Stadtbibliothek besteht aus 11 Personen auf insgesamt acht Stellen.

Darunter befinden sich Bibliothekarinnen, Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste und eine Auszubildende. Zwei Bundesfreiwillige verstärken das Team jeweils für ein Jahr. 2019 mussten im Team viele Fehlzeiten durch Mutterschutz und Krankheit vertreten werden.

Die Stadtbibliothek fühlt sich außerdem der beruflichen Nachwuchsförderung und den Euskirchener

Schüler*innen verpflichtet und hat deshalb fast durchgehend zusätzlich eine [Praktikantin](#) oder einen Praktikanten zu Gast. 2019 waren das insgesamt zwölf junge Menschen.

Trotzdem konnten nicht annähernd alle Anfragen nach Praktikumsplätzen positiv beschieden werden.



Dazu haben 2019 zwei [Ehrenamtliche](#) das reguläre Team regelmäßig beim Aufräumen und Präsentieren von Medien unterstützt. Besonders erwähnenswert war außerdem das freiwillige Engagement zweier Abiturientinnen, die während der gesamten Ferien täglich mit viel Geduld und Freundlichkeit Kinder und ihre Eltern im Rahmen der Sommerleseclubs betreut haben. Ehrenamtliche sind außerdem im Förderverein aktiv, als von der Bibliothek vermittelte Vorlesepaten in den Kindergärten und als Leselernhelfer in Grundschulen, organisiert über den Verein MENTOR, der dem Bibliotheksförderverein angeschlossen ist.

Jede fest angestellte Vollzeit-Fachkraft ist im Durchschnitt 8 Stunden pro Woche im direkten Kundenservice eingesetzt. Sie kümmert sich dazu um die Erschließung, Pflege und Präsentation von 4.400 Büchern und Medien vor Ort. Das schließt die Auswahl und Beschaffung von mehr als 400 neuen Medien jährlich ein. Sie ist außerdem verantwortlich für die Konzeption, Organisation, Durchführung und Öffentlichkeitsarbeit von 13 öffentlichen Veranstaltungen pro Jahr und 34 pädagogischen Angeboten für Gruppen.

Aufgrund der rasanten gesellschaftlichen und technischen Entwicklungen im Informations- und Bildungssektor sowie sich wandelnder Anforderungen an Öffentliche Bibliotheken besteht ein hoher laufender Weiterbildungsbedarf für alle Beschäftigten, insbesondere im medienpädagogischen und medientechnischen Bereich. Neben klassischen Einzelfortbildungen außer Haus findet ein regelmäßiger strukturierter Austausch im Team statt. 2019 wurden daneben drei eintägige Inhouse-Schulungen durchgeführt zu den Themen „Digitale Bibliothek“, „Praktische Potenziale neuer Medientechnik“ und „Herausforderung Offenes Haus Bibliothek“.



Partner und Förderer

Neben den innerstädtischen Bildungspartnern in den Schulen und Kindergärten und der engen Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Demographie und Ehrenamt wird die Stadtbibliothek von vielen Partnern und Förderern intensiv in ihrer Arbeit unterstützt.



freifunk-euskirchen.de



GALERIA KAUFHOF



Beispielhafte Kooperation Zusammenarbeit mit der Mundart-Initiative Euskirchen „Mir kalle Platt en de Stadt“

Hermann Josef Kesternich, Liesel Birkenfeld, Josef Pauli, Oskar Petry, Franz Schmitz und Alo Tkocz von der Mundartinitiative überreichten 2019 zum wiederholten Mal feierlich eine Spende in Höhe von 370 € an die Stadtbibliothek Euskirchen und erzählten beim Kaffee so manche Anekdote rund um die Initiative und ihre Veranstaltungen.

Die Mundartinitiative hat sich nicht nur der Erhaltung und Verbreitung des regionalen Dialekts verschrieben, sondern betreibt auch Forschung zur Geschichte der Region. Etwa 14 Veranstaltungen der Mundartinitiative in Kooperation mit der Volkshochschule und der Stadtbibliothek fanden bisher statt, aus Platzgründen meist im alten Rathaus Euskirchen. Die letzte Veranstaltung im Frühjahr 2019 hatte das Thema „**Buere en de Stadt** – Erinnerung an die Landwirtschaft“ in der einstigen Agrar- und Tuchstadt Euskirchen. Diese Veranstaltung stieß auf derartiges Interesse, dass sie wiederholt werden musste. Insgesamt wurden so 170 Zuhörer*innen erreicht.

Zu den meisten Veranstaltungen wurden Themenhefte gedruckt und zum Verkauf angeboten. Die Eigenkosten übersteigenden Beträge werden regelmäßig gespendet. Durch Sponsoren für den Druck gelang es, einen Überschuss zu erzielen, der der Stadtbibliothek für die Anschaffung von Literatur gespendet werden konnte.

Die Stadtbibliothek präsentiert im Erdgeschoss eine Abteilung „Regionales“, in der auch die Mundartheftchen und andere Literatur aus der Region und im regionalen Dialekt angeboten werden. In Kooperation mit der Mundartinitiative wurde beispielsweise eine Veranstaltung für Schüler durchgeführt, bei der die Senioren der Initiative den Kindern interessante Geschichten über die Region und der heimatliche Dialekt nähergebracht wurden. Außerdem veröffentlicht die Bibliothek jeden Montag ein beliebtes kleines Mundart-Begriffsrätsel bei [Facebook](#), bei dem Interessierte sich über die Bedeutung von Begriffen auf Platt austauschen können. Der Buchbestand auf Rheinisch bzw. Platt und das Veranstaltungsprogramm zur Mundart sollen weiter ausgebaut werden.



Foto: Evangelische Kirchengemeinde Euskirchen

Besuch mit Buch

Die evangelische Kirchengemeinde Euskirchen startete 2019 eine neue Aktion: Menschen, die Freude am Lesen haben, besuchen Menschen, die immer gern gelesen haben, aber es nicht mehr so gut können. Aktuell werden Menschen im Integra Seniorenzentrum in der unmittelbaren Nachbarschaft der Bibliothek besucht. Im Dezember fand das erste Kennenlernen der Beteiligten statt. Die Stadtbibliothek war auch eingeladen. Sie unterstützt die Aktion mit kostenloser Ausleihe für die Ehrenamtlichen, mit Beratung und mit der Anschaffung passender Bücher.

Lesen lernen - Leben lernen

Leseförderung in Kooperation mit dem Rotary-Club Euskirchen-Burgfey



Seit 2011 besteht die Zusammenarbeit zwischen dem Rotary-Club Euskirchen-Burgfey und der Stadtbibliothek Euskirchen im Leseförderprojekt 4L „Lesen lernen – Leben lernen“.

2019 überreichte Herr Dr. Bruhns vom Rotary-Club den Kindern der Grundschule Großbüllesheim stellvertretend für alle 1.228 Drittklässler aus dem Kreis Euskirchen persönlich das Kinderbuch „Gefahr im Sausewald“ als Geschenk. Die Klassenlehrerinnen erhielten zusätzlich ein Lehrerexemplar und Begleitheft zur

didaktischen Aufbereitung des Buchs im Unterricht. Das jährliche Buchgeschenk für die Drittklässler wird mit über 3.000 € durch die Rotarier Euskirchen-Burgfey finanziert.

Die Stadtbibliothek Euskirchen übernimmt dabei die Organisation. Sie erfragt den Bedarf in den Schulen des Kreises Euskirchens über die kommunalen Bibliotheken des Kreises ab und kümmert sich um die Bestellung und anschließende Verteilung der Bücher. Die Überreichung der Geschenke ist immer mit einem Besuch in der örtlichen Bibliothek verbunden. Dieses Jahr wählten die Lehrer zwischen den Büchern „Faustdicke Freunde“, „Gefahr im Sausewald“, und „Nima kämpft um ihr Glück“. Die Ermutigung zum Lesen und die Vermittlung von Lesefreude ist allen Beteiligten ein wichtiges Anliegen.

Die Großbüllesheimer Schülerinnen und Schüler testeten zudem bei ihrem Bibliotheksbesuch ihr Wissen rund um die Bibliothek. Mit Tablets und der BIPARCOURS-Rallye „Trepp auf, Trepp ab“ lösten die Kinder in kleinen Teams spielerisch kreative Aufgaben und Wissensfragen über die Stadtbibliothek Euskirchen. Sie verteilten sich auf alle Etagen und fanden gemeinsam heraus, wie die Bücher in der Bibliothek geordnet sind, wann die Bibliothek geöffnet hat oder machten ein Foto ihres Lieblingsortes in der Bibliothek.

Ausblick

Die dargestellten erfolgreichen Angebote der Stadtbibliothek sollen 2020 weitergeführt, konsolidiert und weiter bekannt gemacht werden. Wichtigster Schwerpunkt wird die weitere Umsetzung und Vertiefung des Projekts „Ausbau der digitalen Angebote“ sein. Hier ist noch viel zu tun, insbesondere bei der Öffentlichkeitsarbeit und der Entwicklung von Hilfs- und Beratungsangeboten für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen.

25.03.2020 gez. J. Rittel